



Von: Albert Rupprecht <albert.rupprecht@bundestag.de>

An: [REDACTED]

Betreff: Aktueller Newsletter MdB Albert Rupprecht

Datum: 26.02.2013 17:19

Anhang: header.jpg (image/jpeg)
teaser_berlin.jpg (image/jpeg)
teaser_wahlkreis.jpg (image/jpeg)
unterschrift.jpg (image/jpeg)
header_berlin.jpg (image/jpeg)
Wanka.jpg (image/jpeg)
Lesen.jpg (image/jpeg)
bearbeitet1.jpg (image/jpeg)
header_wahlkreis.jpg (image/jpeg)
Rupprecht_Albert.jpg (image/jpeg)
csu_ov__W676xH220.jpg (image/jpeg)



Sehr geehrter Herr Oliver-Markus Völkl,

auch in dieser Sitzungswoche möchte ich Sie wieder über die aktuellen politischen Geschehnisse in Berlin und über meine Arbeit im Wahlkreis informieren.

Mich haben unter anderem folgende Themen beschäftigt:

IM BUNDESTAG IN BERLIN:

- Vereidigung der neuen Bildungsministerin
- Gespräch mit Stiftung Lesen
- Verstärkung meines Teams

ZUHAUSE IM WAHLKREIS:

1. Besucher aus der Oberpfalz in Berlin
2. Wahlen im Bund und in Bayern 2013

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

MEINE THEMEN IN BERLIN

[Vereidigung der neuen Bildungsministerin](#)



Die neue Bildungs- und Forschungsministerin, Frau Prof. Dr. Johanna Wanka, wurde vereidigt. Als bildungs- und forschungspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion konnte ich die neue Ministerin auch in meiner Arbeitsgruppe begrüßen. Die neue Ministerin hat mir zugesagt eng mit den Bundestagsabgeordneten in der Bildungs- und Forschungspolitik zusammenzuarbeiten. Das hat mich sehr gefreut und ich bin mir sicher, dass wir mit Prof. Dr. Wanka die Bildungs- und Forschungspolitik in Deutschland weiter so vorantreiben werden.

Gespräch mit Stiftung Lesen



Der Geschäftsführer der Stiftung Lesen, Herr Dr. Jörg Maas, war zu einem Gespräch in meinem Berliner Büro. Die Stiftung Lesen organisiert den deutschlandweiten Vorlesetag, an dem ich auch jedes Jahr teilnehme. Kindern Geschichten vorzulesen finde ich sehr wichtig. Deshalb unterstütze ich Aktionen der Stiftung, wie zum Beispiel Leseecken in Kinderarztpraxen einzurichten oder Projekte in Unternehmen, wie "Mein Papa liest vor". Dabei werden insbesondere Väter in Unternehmen ermutigt ihren Kindern vorzulesen und ihnen wird Lesematerial zur Verfügung

gestellt.

Verstärkung meines Teams



Mein Büro hat Verstärkung bekommen: Franziska van Schyndel macht in meinem Büro ein Freiwilliges Soziales Jahr im politischen Leben. Sie organisiert dabei vor allem die Berlinfahrten. Andreas Neukam ist aus Pressath und macht drei Wochen bei mir ein Praktikum. Ich finde es toll, wenn sich junge Menschen für Politik interessieren und durch ein Praktikum die Arbeit im Bundestag näher kennenlernen können. Franziska van Schyndel und Andreas Neukam begleiten mich unter anderem auch zu Ausschusssitzungen und zu Fachgesprächen.

MEINE THEMEN IM WAHLKREIS

Besucher aus der Oberpfalz in Berlin



Eine viertägige Berlinfahrt konnten Besucher aus der Oberpfalz erleben. Dabei habe ich die Gruppe auch zu einem Gespräch im Bundestag getroffen. Wir haben über die unterschiedlichsten politischen Themen diskutiert. Die Gruppe besuchte neben dem Bundestag auch weitere Ministerien sowie die Gedenkstätte Deutscher Widerstand und sie machten auch eine Stadtrundfahrt durch das politische Berlin. Ich freue mich sehr, wenn Besucher aus meiner Heimat in den Bundestag kommen und mit mir über das diskutieren, was sie wirklich bewegt. Ich nehme dabei vieles mit, was für meine Arbeit als Vertreter meiner Heimat in Berlin essentiell ist.

Wahlen im Bund und in Bayern 2013



Das Bayerische Kabinett hat beschlossen, dass die **Landtagswahl in Bayern am 15. September 2013** stattfindet. Eine Woche später, am **22. September** findet die **Bundestagswahl** statt, die der Bundespräsident bereits für diesen Tag festgesetzt hat.

Deshalb braucht Bayern einen eigenen Wahltermin:

- Ein eigener Wahltermin entspricht unserem bayerischen Selbstverständnis und der Staats-tradition Bayerns.
- Die Menschen in Bayern sollen eine **eigenständige Entscheidung über die Landespolitik** im Freistaat treffen können. Die bayerische Landes-politik soll nicht durch eine Zusammenlegung mit einer Bundestagswahl in den Hintergrund gedrängt werden.
- Ein eigener Wahltermin berücksichtigt besser die **unterschiedlichen Wahlsysteme in Bayern und im Bund**. Damit wird die Gefahr von Fehlern bei der Stimmabgabe und bei der Stimmauszählung vermindert. Zum Beispiel haben Erst-und Zweitstimme bei der Bundestagswahl ganz andere Auswirkungen als bei der Bayerischen Landtagswahl.
- Mit einem eigenen Wahltermin werden **Verzögerungen bei der Ergebnisfeststellung** vermieden. Ansonsten könnte die Auszählung der Landtagswahl erst am späteren Abend begin-nen, wenn die Auszählung der Bundestagswahl beendet ist, und das Ergebnis könnte gegeb-enfalls erst am Montag vorliegen.

Deshalb liegt die Opposition falsch, die eine Zusammenlegung mit der Bundestagswahl möchte:

- Durch eine Zusammenlegung würden **keine Kosten gespart**. Vorbereitung und Durchführung von Landtags- und Bundestagswahlen müssen nach dem wahlrechtlichen Gebot der Formenstrenge getrennt ablaufen. Die jeweiligen Kosten fallen also in jedem Fall an.
- Bei einem gemeinsamen Wahltermin wären u. U. **sogar zusätzliche Aufwendungen** und Kosten zu erwarten, weil besondere Vorkehrungen zur Einhaltung der Formenstrenge getroffen werden müssten.

Viele weitere Themen haben mich diese Woche beschäftigt. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein schöne Woche. Bleiben Sie gesund und lassen Sie sich nicht von der Grippewelle erwischen!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie [HIER](#)

Verantwortlich für den Inhalt:

Albert Rupprecht, MdB
Erhardstraße 1
92637 Weiden in der Oberpfalz

Tel.: 0961 / 38965-41

Albert, Rupprecht, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Fax: 0961 / 38965-45

Tel.: 030/ 227 72 366

Fax: 030/227 76366